

Eiszeitliche Dolomitenrunde

19.–22. Januar, Winter Marathon

Ein Klassiker des historischen Motorsports lockte die Rallye-Fans in das italienische Wintersport-Eldorado Madonna di Campiglio. Denn nicht der Ski-Welcup stand an diesem langen Wochenende auf dem Veranstaltungsprogramm, sondern die 29. Auflage des Winter Marathon.

Der Start im mondänen Skiresort erfolgte auf 1550 Meter Meereshöhe im wunderschönen Becken zwischen den Brenta-Dolomiten und den Gletschern von Adamello und Presanella. Die in diesem Jahr gründlich überarbeitete Route führte die Teilnehmer aus fünf Ländern auf einer Streckenlänge von rund 440 Kilometern über neun Dolomitenpässe und sorgte mit über 51 Zeitwertungen für motorsportliche Herausforderungen erster

Klasse. Rund zwölf Stunden Gesamtfahrzeit durch das Trentino und das winterliche Südtirol stellten für die Teams eine ebenso große Herausforderung dar wie die frostigen Temperaturen und die Tatsache, dass der Großteil der Strecke nachts absolviert werden musste – alles zusammen war es gerade für die 13 Starter in ihren Oldtimern aus der Vorkriegs-Epoche eine eiskalte Angelegenheit, die es zu meistern galt.

Die Zuseher kamen auf ihre Kosten bei den drei Trophäen auf dem zugefrorenen See von Madonna di Campiglio: Spektakuläre Drifteinlagen der Fahrer mit ihren automobilen Klassikern sorgten dort für anhaltende Begeisterung.

// www.wintermarathon.it

